

Gedanken zur Erstkommunion

Bald schon dürfen in unserem Pastoralraum weitere Mädchen und Buben der 3. Klasse zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen.

Können Sie sich selber an Ihre Erstkommunion erinnern? Ganz konkret:

An den Moment, als Sie die runde Hostie «essen» durften? Vielleicht daran, wie das Wetter an diesem Tag war? An die besondere Kleidung? An das anschließende Essen mit der Familie?

Oder an ein Missgeschick oder eine lustige Begebenheit, welche an diesem Tag passiert ist? Auch als Pfarreiangehörige sind wir eingeladen, «unsere» Erstkommunionkinder zu begleiten. Sei es im Mitfeiern des Gottesdienstes (mancherorts wird es sicher noch Platz haben), im mittragenden Gebet oder auch mit einer kleinen Aufmerksamkeit.

Vielleicht hat es in der Nachbarschaft ein Kind, dem Sie anlässlich des Festes eine Karte schreiben könnten? Die Erstkommunion ist kein privater Anlass, sondern ein weiterer Schritt der heranwachsenden Kinder in die (volle) Gemeinschaft mit Jesus Christus und der Kirche. Die Kirche ist viel mehr als ein schönes Gebäude. Sie steht für alle Menschen, die vor Ort und weltweit in der Nachfolge Christi gelebt haben, heute leben und dies auch zukünftig tun werden. Herzlichen Dank an die Familien, die ihre Kinder auf diesem Glaubensweg begleiten sowie an das ganze Katechese-Team, welches die Kinder mit viel Herzblut vorbereitet hat, und an alle Pfarreiangehörigen, die lebendige Gemeinschaft ermöglichen und gestalten.

Wir wünschen den Erstkommunionkindern einen wunderbaren Festtag, an dem sie das spüren und erahnen dürfen, wie es im nachfolgenden Gebet heisst:

Ein kleines Stück Brot sagt uns im Gottesdienst: Jesus, du bist da. Du bist in uns. Du hast uns lieb. Du machst uns stark. Danke Jesus. Amen

Flavia Schürmann, im Namen des Pastoralraum-Teams

Erstkommunikant:innen aus der Pfarrei Wangen:

Liam Baschung | Zdenko Cibulka | Roberto jun. De Luca | Assunta Guimaraes Moringa | Joel Lack | Angelina Rérat | Massimiliano Rérat | Lilja Stadelmann | Noah Steiner | Sarah Stöcklin | Antonia Studhalter | Eveline Truong

Erstkommunikant:innen aus der Pfarrei Herzogenbuchsee:

Melinda Bertschy | Sarina Bertschy | Julien Bürki | Lazar De Luca | Amélia Fandiño | Ayleen Forrer | Damian Forrer | Raphael Lehmann | Kamil Mathys | Mickael Tavares da Silva | Oskar Wepf

Mittag mal zwei

• **Ökumenischer Mittagstisch – Sonntag, 4. Mai, ab 12.00**, in Bruder Klaus, Roggwil, Anmeldung bis Donnerstag, 1. Mai an **Daniela Stucki, 062 929 25 63**
• **Pier 49 – Donnerstag, 8. Mai, ab 11.45**, ein einfaches Mittagessen im KGH Langenthal, ohne Anmeldung

Jassen in gemütlicher Runde

Am **13. Mai, 14.00**, treffen sich begeisterte Jasser:innen im **Pfarsaal der römisch-katholischen Kirche Huttwil** zum gemütlichen Spielnachmittag. Alle sind herzlich willkommen, die Freude am Jassen haben – ob mit viel Erfahrung oder einfach aus Spass am Spiel! **Susanne Hagios, 062 966 24 40**



Maiandacht – Frauenverein

Alle sind herzlich eingeladen und willkommen zur Maiandacht am **Mittwoch, 14. Mai, 19.00**, in der **Kapelle Steinhof**, **Abfahrt: 18.30** beim KGH Herzogenbuchsee.

Nach der Maiandacht gemütliches Beisammensein im Restaurant Löwen, Bollodengen.

Wander:innen organisieren sich selbst. **Anmeldung und Abholdienst** bis Mittwochmittag, 14. Mai, bei **Cornelia Lienhard 079 473 16 85** oder **clienhard@haerterei.ch**

Milde und sanft

Wenn wir ungehalten sind, zeig du uns deine Milde.

Wenn wir hart reagieren, berühr uns deine Sanftmut.

Wenn wir zornig werden, zeig du uns deine Milde.

Wenn uns die Nerven blank liegen, berühr uns deine Sanftmut.

Wenn wir vergelten wollen, zeig du uns deine Milde.

Wenn wir aufbrausend werden, berühr uns deine Sanftmut.

Wenn wir uns schadlos halten, zeig du uns deine Milde.

Wenn wir hartherzig sind, berühr uns deine Sanftmut.

Wenn wir kaum Nachsicht üben, zeig du uns deine Milde.

Wenn wir unduldsam werden, berühr uns deine Sanftmut.

Wenn wir zu kleinlich sind, zeig du uns deine Milde.

Wenn wir uns schnell verschliessen, berühr uns deine Sanftmut.

Maria, Mutter Jesu, du elegante Frau, zurückhaltend und vornehm, lehr uns den sanften Mut, der Milde walten lässt und Gottes Güte ausstrahlt.

Alexander Holzbach SAC

Quelle: Herr, bleibe bei uns. Segenswünsche und Gebete für jeden Tag, St. Benno Verlag, S. 88f.

23.05.25
LANGE NACHT DER KIRCHEN

Lange Nacht der Kirchen:

23. Mai

In Huttwil – «Der Frieden der Welt beginnt in meinem Herzen»

Gemeinsam feiern wir **ab 17.00**, mit Kreativität, Musik, Vortrag, Gesang, Gebet und einem feinen Essen. Spektakel und Ruhe – es wird von allem geben, wenn sich die Türen öffnen. Schauen Sie rein!

In Langenthal – «Kirchen sind anders, als viele glauben»

Sie sind bunt, kreativ und originell. Einfach hingehen und dabei sein reicht aus!

Ab 18.00 geht's rund – kreativ, verspielt und genussvoll! Die Bimmelbahn führt Sie von Ort zu Ort.

In Wangen a. A. – «mitenang»

Ab 18.00 Umzug ab Allmend mit «Pipes and Drums» zur **Kirche St. Christophorus**. Bei der Kirche erwarten euch Grill, Getränke, Kaffee/Kuchen, eine Spielstrasse, eine Escape-Box und kreatives Gestalten. Für musikalische Unterhaltung sorgen Rainer Walker und Mike Maurer. In der Kirche selbst finden am Abend stille Momente, Lesungen, Musik und eine gemeinsame gottesdienstliche Feier statt.

Alle Infos zu Zeit und Ort finden Sie auf den Flyern im Schriftenstempel oder online unter: **www.kathbern.ch/oberaargau** und **www.langenachtderkirchen.ch**

Wir dürfen Gutes tun

... an der **Erstkommunionfeier**

in Wangen a. A.: Für das **Kinderhospiz Allani**, welches Kindern und Jugendlichen mit einer potenziell lebensverkürzenden Erkrankung sowie ihren Familien einen Ort für wiederkehrende Entlastung mit professioneller Pflege und individueller Begleitung bietet. **www.allani.ch**

... an der **Erstkommunionfeier**

in Herzogenbuchsee: Für die vielen wichtigen Projekte unseres Kaplans Arogya in **Indien**, Kinder in ihrer **Grundschulausbildung** zu unterstützen.

... in den Gottesdiensten an den Wochenenden

3./4. Mai: Kollekte für Chance

Kirchenberufe: Kirchenberufe bieten viel Gestaltungsspielraum und sinnvolle Arbeit mit und für Menschen. Um sie bekannter zu machen, braucht es Mittel für Hinweise im Gottesdienst, Social Media, Postkarten und Web-Banners mit Link zur Kampagnen-Website chance-kirchenberufe.ch.

10./11. Mai: St. Josefskollekte für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theolog:innen. Menschen mit zivilem Beruf entdecken den Ruf zum kirchlichen Dienst. Sie helfen mit, Stipendien, Ausbildung und Lebensunterhalt zu sichern. Die Ausbildungskosten und vor allem die Lebenskosten, etwa für eine Familie, sind oft erheblich.